

Zu Fuss nach Assisi auf den Spuren von Franziskus

**Natur und Kultur
unterwegs
durch Toskana und Umbrien**



**Eine alternative Wanderwoche
für Mutige**

**25. September
- 4. Oktober 2015**

Begleitung:
Br. Niklaus Kuster
Natascha Rüede

Das Gesicht im Brunnen

Eines Tages waren Bruder Franz und Bruder Leo durch die Toskana unterwegs. Hinter ihnen lag Siena mit verschlossenen Türen. Der Poverello war deswegen bedrückt. Wie sie weiterzogen und der Abend hereinbrach, sehnte sich Franz nach seinem geliebten Assisi. Er wünschte die Portiuncula-Kapelle zu sehen, wo seine Brüder die Vesper sangen. Er dachte an San Damiano, und seine Sorge wuchs zur Angst beim Gedanken, dass die Schwester seines Herzens dort krank werden könnte. Ob sie sich – vielseitig bedrängt – von ihrer Lebensweise abdrängen liesse? Die Schritte des Bruders wurden schwer. Wo die Strasse in das Hügelland aufsteigt, schienen ihm die Füsse in die Erde zu versinken. Da zeigte Leo ihm einen Brunnen am Wegrand, in den eine kleine Quelle floss. Franz trank lange. Das frische Wasser tat ihm gut an Leib und Seele. Wie er sich aufrichtete und die klare Wasserfläche im Dunkeln glitzern sah, blieb er wie verzaubert über den Brunnen geneigt. Dann hob er den Kopf und wandte sich freudig an den Gefährten: „Leo, Freund Gottes, was glaubst du habe ich im Wasser gesehen?“ – „Den Mond, Franziskus, der sich darin spiegelt“, erwiderte der Gefährte. „Nein, mein Bruder; nicht unsere gute Schwester Mond habe ich im Quellwasser gesehen: sondern Gottes Liebe hat mir darin das lebendige Gesicht unserer Schwester Klara gezeigt. Es war so strahlend, dass mir alle Zweifel verflogen sind. Ich habe vielmehr die innerste Gewissheit erhalten, dass Klara eben jene tiefe Freude erfährt, die Gott seinen Lieblichen gewährt! Jenen, deren leere Hände er mit den Schätzen der Armut überhäuft.“ Glücklicherweise lagerten sich die beiden unter den Bäumen dort und schliefen dann zwischen Bruder Feuer und Schwester Wasser ein.

umbrische Volkslegende

| | |
|----------------------|---|
| Gegend | von Arezzo über Cortona am Lago Trasimeno vorbei nach Perugia und Assisi (Aufenthalt zwei Tage) |
| Route | entsteht von Tag zu Tag "je nach Ort und Zeit und Witterung" (Franziskusregel) |
| Zeit | im September und bis zum Franziskusfest, wenn das grüne Umbrien farbig wird |
| Alter | ab 16 (und bis über 61...) |
| Gruppengrösse | 12-15 Gefährtinnen & Gefährten |
| Kosten | Fr. 450.- Lebenskosten, Hotel in Assisi (DZ), Vorbereitung. Dazu kommen individuelle Reisekosten für die Bahnreise. Abmeldung nach definitiv erfolgter Anmeldung: bis 30.06. Fr. 20.-, bis 31.08. Fr. 150.-, ab 01.09. Fr. 350.-, ab 15.09. Fr. 700.- (keine Rückerstattung durch die italienische Bahn nach Reservation) |
| Material | Rucksack, Schlafsack und das Notwendige für ein Leben im Freien oder improvisiert unter einfachen Dächern. |
| Begleitung | <i>Br. Niklaus Kuster</i> Kapuzinerkloster, 4601 Olten niklauskuster@vtxmail.ch <i>Natascha Rüede-Sauter</i> Langenrainstrasse 15 8340 Hinwil Tel: 044 937 10 00 |
| Bilder | http://www.tauteam.ch/aktuelles/186-wanderwoche-fuer-mutige.html |
| Nähere Infos | in einem Weg-Brief Ende August. |

Auf den Spuren Franciscos
und seiner Gefährten
durchstreifen wir die liebliche
Toskana und das herbe Umbrien.

Assisi zu Fuss näherkommend,
erleben wir die ersten Herbstfarben
auf den Hügelzügen des Apennin,
alte Etruskerstädtchen
mit verträumten Gassen
und kunstvollen Domen,
sanfte Weinberge am Trasimenersee
Olivenhaine, Wälder und das Tibertal.

Nur mit dem Nötigsten im Rucksack,
lagern wir abends auf Höhen,
an Quellen oder bei stillen Klöstern,
erleben herzliche Bauern
auf dem Feld,
überraschende Gastfreundschaft
in Dörfern,
und sprühende Lebensfreude
auf städtischen Märkten.
Sonnenaufgänge über Frühnebel,
reife Feigen am Weg
und die sinnliche Pracht
des umbrischen Frühherbstes
begleiten uns
mit dem Lied der Schöpfung.

Eingeladen sind „Mutige“,
die sich ohne Absicherung und
wanderfreudig auf den Weg wagen,
mit einer Freiheit,
die immer wieder findet,
was sie braucht.

Ein Angebot des Tauteams



www.tauteam.ch

Br. Niklaus Kuster

ist Kapuziner. Er lehrt Kirchengeschichte und Spiritualität an den Universitäten Luzern und Freiburg sowie den Ordenshochschulen Münster und Madrid. Er begleitet seit Jahren Pilgerwege nach Assisi und „Reisen mit Tiefe und Weite“ nach Deutschland, Italien und Prag. Sein „Basislager“ ist das Kapuzinerkloster Olten.

Natascha Rüede-Sauter

ist Familienfrau und Religionspädagogin. Sie arbeitet in der Pfarreiseelsorge von Hinwil und studiert Theologie an der Universität Luzern. Reiche Lager- und Pilgererfahrung bereiten sie auf das erstmalige Begleiten franziskanischer Wege vor.

Anmeldung brieflich mit dem Talon
oder per Mail und mit allen Angaben an
niklauskuster@vtxmail.ch

Anmeldung: für die Pilgerwoche von Arezzo nach Assisi, 25. September bis 4. Oktober 2015
vom 03. bis 11. Oktober 2015

Name: Geburtsdatum:

Adresse: SBB-Abo:

Telefon: E-mail:

Unterschrift: Bürgerort (Für EU-Hotels):

Ich wünsche eine Reiseannulationsversicherung: - Ich habe eine solche:

Anmeldungen werden nach dem Eintreffen (Poststempel) berücksichtigt und bestätigt.
Unterlagen für eine Annulationskostenversicherung werden auf Wunsch zugestellt.